CDU-Fraktion
(Antrag Nr. 1516/2013)

Eingereicht am 17.06.2013 um 12:14 Uhr.

Ratsversamlung 22.08.2013

Antrag der CDU-Fraktion zur Standortsuche für ein "Bürger-Rathaus"

Antrag zu beschließen:
Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Stadtverwaltung auf, in der Innenstadt nach geeigneten und ÖPNV-erschlossenen Grundstücken für ein „Bürger-Rathaus“ zu suchen.

Die Ergebnisse werden der Ratsversammlung in einer Informationsdrucksache vorgestellt.

Begründung:
Seit Jahren wird in der Stadtverwaltung über ein zweites Rathaus / technisches Rathaus in Hannover nachgedacht. Die über die gesamte Stadt verteilten Fachbereiche könnten an einem zentralen Ort zusammengeführt werden. Die Vorteile lägen in kurzen Dienstwegen, besserer Vernetzung der einzelnen Fachbereiche und Synergieeffekten. Die hannoverschen Bürgerinnen und Bürgern hätten nur noch einen Anlaufpunkt und würden dort umfassend beraten werden. Dies würde zu mehr Übersichtlichkeit im Behördendschungel für die Kunden führen.

Ambitionierte Pläne, das Bredero-Hochhaus für diese Zwecke einer Nachnutzung zuzuführen, sind im November vergangenen Jahres gescheitert. Allerdings bietet die hannoversche Innenstadt durchaus weitere Möglichkeiten, die Grundidee eines zweiten Rathauses, eines „Bürger-Rathauses“, umzusetzen. Die CDU-Ratsfraktion hat sich bereits für das sogenannte „ZOB-Dreieck“ ausgesprochen und präferiert das Grundstück aufgrund seiner zentralen Lage und des optimalen ÖPNV-Anschlusses. Die Verwaltung prüft, welche Grundstücke außerdem für ein zweites Rathaus zur Verfügung stehen. Grundvoraussetzung für diese Liegenschaften sollte sein, dass sie mit dem ÖPNV gut zu erreichen sind und im Zentrum von Hannover liegen.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 18.06.2013